



Call for Abstracts

Ländliche Räume im strukturellen Wandel: Analyse, Herausforderungen und Governance

AK Ländliche Räume in der Deutschen Gesellschaft für Geographie (DGfG)

26. Jahrestagung, 12.-14.09.2022

Universität Wien, Institut für Geographie & Regionalforschung

Jahrestagung AK Ländlicher Raum

Der *Arbeitskreis Ländliche Räume* versteht sich als Forum für Geograph*innen zur Auseinandersetzung mit theoretisch-konzeptionellen und angewandten Fragestellungen mit Bezug zu ländlichen Räumen. Seit seiner Gründung im Jahr 2004 fokussieren sowohl theorieorientierte als auch praxisbezogene Arbeiten aus dem Forschungsnetzwerk in unterschiedlichster Perspektivierung auf soziokulturelle, ökonomische und (agrar-)ökologische Entwicklungen in ländlichen Räumen. Die bisherigen vom AK initiierten Jahrestagungen und Nachwuchsworkshops bilden die wachsende Themen- und Perspektivenvielfalt dabei ebenso ab wie die Mitgliederzusammensetzung des Arbeitskreises selbst.

Der *AK Ländliche Räume* nimmt die das Land nach wie vor prägenden Wandlungsprozesse zum Anlass, die 26. Jahrestagung in österreichisch-deutscher Kooperation entlang des Leitthemas „Ländliche Räume im strukturellen Wandel: Analyse, Herausforderungen und Governance“ auszurichten. Die Veranstaltung wird auf Einladung von Prof. Dr. Martin Heintel gemeinsam mit Dr. Elisabeth Gruber vom 12. bis 14. September 2022 am *Institut für Geographie und Regionalforschung der Universität Wien* und in Kooperation mit dem *Österreichischen Verband für Angewandte Geographie (ÖVAG)* abgehalten. Bestandteil der Fachtagung wird auch eine Exkursion zur Entwicklung der stadtnahen ländlichen Räume im Umland von Wien sein. Zudem gibt es Plenarsitzungen und eine Podiumsdiskussion. Geplanter Zeitrahmen: Beginn am 12.09.2022 um 10 Uhr, Ende am 14.09.2022 um 13 Uhr.

Vortragsvorschläge & Teilnahme

Für die Jahrestagung erbitten wir **Vortragsvorschläge in Form eines Abstracts** (Calltext siehe Seite 2) mit nicht mehr als 2.000 Zeichen (einschließlich Leerzeichen) bis zum 31. 05.2022 per Email an: martin.heintel@univie.ac.at
elisabeth.gruber@univie.ac.at
ingo.mose@uni-oldenburg.de

Wir bitten um **Anmeldung** zur Tagung bis zum 30.06.2022 bei ursula.leitner@univie.ac.at

Der **Teilnahmebeitrag** für die Tagung beträgt 35 €. Doktorand*innen, Studierende und Arbeitslose zahlen einen ermäßigten Beitrag von 25 €. Der Tagungsbeitrag wird während der Tagung in bar erhoben.

Kontakt für weitergehende Auskünfte zur Veranstaltung:

Prof. Dr. Martin Heintel (Universität Wien):

martin.heintel@univie.ac.at

Dr. Elisabeth Gruber (Uni Wien/Humboldt Fellow)

elisabeth.gruber@univie.ac.at

Weitere **Informationen**:

<http://ak-laendlicher-raum.de/>



Call for Abstracts

Ländliche Räume in der Nähe von Agglomerationen und Verkehrsachsen weisen in der Regel hohe Einwohnerdichten und hohe Zuwanderungsraten, eine solide wirtschaftliche Basis und exzellente Verflechtungen mit den Großstädten auf. Gleichzeitig geraten flächenbezogene Widmungen und diesbezügliche politische Steuerungen hinsichtlich der Flächeninanspruchnahme und wenig nachhaltiger Siedlungsweise immer stärker unter öffentlichen Legitimationsdruck. Strukturschwache periphere ländliche Räume in entsprechender räumlicher Distanz zu Zentren sind hingegen oftmals stärker mit Alterung, Abwanderung sowie Problemen des Erhalts der Daseinsvorsorge und Infrastruktur konfrontiert. Dazwischen liegen weitere Typen ländlicher Räume, die ebenfalls mit neuen Herausforderungen und Steuerungsfragen konfrontiert sind. Des Weiteren ist die Rolle der kleineren und mittleren Städte Bestandteil der Auseinandersetzung mit ländlichen Räumen, vor allem hinsichtlich deren Herausforderungen und Versorgungsfunktionen für die jeweiligen Umlandgebiete. Gerade unter dem aktuellen Aspekt einer nachhaltigen Nutzung wie auch Steuerung der Raumentwicklung gilt es, die Rolle der unterschiedlichen Typen ländlicher Regionen zu analysieren, diesbezügliche Herausforderungen namhaft zu machen und Steuerungsansprüche zu formulieren. Nicht zuletzt stehen wir am Beginn einer neuen Förderperiode der Europäischen Strukturfonds- und Agrarpolitik. Die diesbezügliche Programmierung ist voll im Gang, die Weichenstellungen hinsichtlich der zukünftigen inhaltlichen Ausrichtung regionaler Entwicklung sind noch nicht überall im Detail abgeschlossen. Es bietet sich an, bewertend eine Rückschau zu halten und gleichzeitig mögliche inhaltliche Schwerpunkte für die Zukunft einzufordern.

Im Rahmen der **deutsch-österreichischen Jahrestagung** sollen sowohl **theoretische Erklärungsansätze für die räumlich sehr unterschiedlich ablaufenden Transformationsprozesse** als auch **konzeptionelle Beiträge zur Ausgestaltung der Politik für ländliche Räume präsentiert** und diskutiert werden. **Einzelfallanalysen** und **vergleichende Studien zur Entwicklung und Gestaltung ländlicher Räume in Europa** sind gleichermaßen willkommen.

Die Einladung wird bewusst offen gestaltet, um möglichst vielen Interessent*innen zu erlauben, sich mit ihren Beiträgen unter dem Dach der Veranstaltung zu versammeln. **Junge Wissenschaftler*innen** werden explizit eingeladen, ihre **Qualifizierungsarbeiten** (Studienprojekte, Masterarbeiten, Dissertationen) vorzustellen. Wir möchten den **Dialog** zwischen ‚etablierten‘ und ‚aufstrebenden‘ Wissenschaftler*innen fördern und fortsetzen.

Wir freuen uns auf Ihre Vorträge und Teilnahme!

Martin Heintel und Elisabeth Gruber
Wien, den 22.03.2022